

DEUTZ Investorenpräsentation

August 2016

The engine company.



- **DEUTZ Strategie & Positionierung**

- **Finanzdaten**

- **Ausblick**

Profil

- Erste Motorenfabrik der Welt, gegründet 1864 von N.A. Otto, dem Entwickler des Viertaktmotors
- Unabhängiger Produzent von Diesel- und Gasmotoren bis 520 KW
- Entwicklungs- und Produktionsunternehmen mit hoher Expertise als Systemintegrator
- Weltweite Vertriebskanäle und Service-Netzwerk
- Starker Markenname – Synonym für führende Technologie und qualitativ hochwertige Produkte
- Erstklassige Kundenbasis

Eckdaten 2015

- Umsatz 1.247,4 Mio. €
- Free Cashflow 35,0 Mio. €
- Eigenkapitalquote 45,5%

Vorstand

- Dr. Helmut Leube (CEO)
- Dr. Margarete Haase (CFO)
- Michael Wellenzohn (CSO)

DEUTZ Konzern

DEUTZ Compact Engines



- Flüssigkeitsgekühlte Motoren mit bis zu 8 Litern Hubraum für On- und Off- Road Anwendungen
- Hohe Zahl an modularen Konstruktionsansätzen
- Joint Venture DEUTZ Dalian (China)

DEUTZ Customised Solutions



- Luftgekühlte Motoren für On-Road, Off-Road und Marine Anwendungen
- Flüssigkeitsgekühlte Motoren über 8 Liter für alle Anwendungen
- Austauschmotoren (Xchange) für alle DEUTZ-Motorenserien

DEUTZ Services (Bestandteil beider Segmente)

- Substanzielles Servicegeschäft mit einer Population von circa 1,6 Mio. Motoren im Markt
- Produktportfolio beinhaltet im Wesentlichen DEUTZ Originalersatzteile, Austauschmotoren und -teile sowie Betriebsstoffe



DEUTZ Motoren für EU Stufe IV / US Tier 4 Emissionsstandard

TCD 2.9

TCD 3.6

TCD 4.1
TCD 6.1

TCD 7.8

TCD 12.0
TCD 16.0



- Wettbewerbsvorteile: kompakte Größe, geringer Kraftstoffverbrauch, smarte Abgasnachbehandlung
- DEUTZ Motoren erfüllen bereits den für 2019 avisierten nächsten EU Emissionsstandard "Stage V ready"
- Erweiterung des Produktangebots für Stage V: Neuer 3-Zylinder TCD 2.2 Motor auf der Plattform des 4-Zylinder TCD 2.9 Motors. Beide Motoren werden auch als Gasmotor (LPG) angeboten. Entwicklungsprojekt TCD 5.0, der 2019 in Serienproduktion gehen soll, um Marktanteile in der Leistungsklasse 100-150kW zu gewinnen

Langjährige Kundenbeziehungen (Beispiele)



Neue Kunden & höheres Geschäftsvolumen (Beispiele)



- DEUTZ verfügt über zahlreiche langjährige Kundenbeziehungen
- Kundenbasis durch neue Motorengeneration erweitert und diversifiziert
- Kompakte Einbaumaße und smarte Abgasnachbehandlungssysteme der Stufe IV / Tier 4 Motoren überzeugen neue Kunden

→ Erfolgreiche Erweiterung der Kundenbasis








Erfolgreiche Neugeschäftsprojekte

Beispiele für neue Applikationen



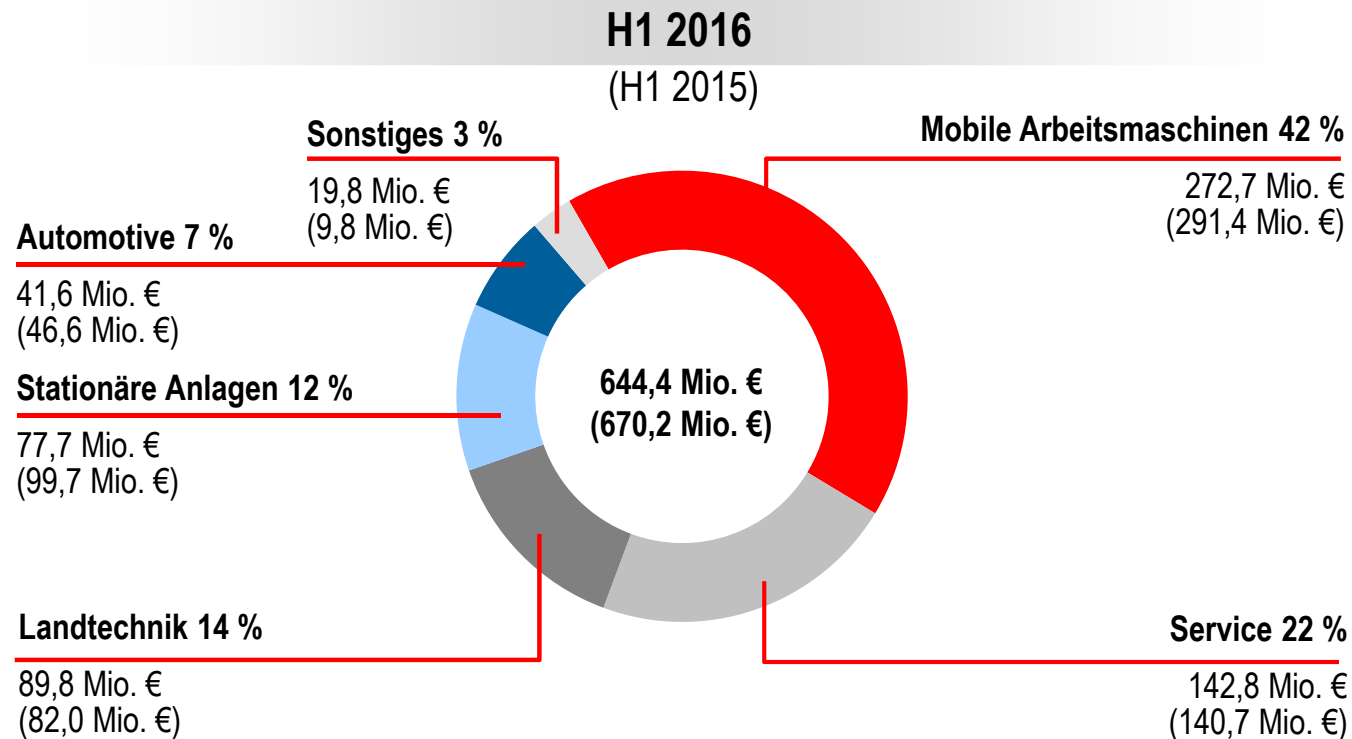
- Neue Kunden in allen Regionen gewonnen
- Mehr Geräte bei bestehenden Kunden motorisiert
- Neugeschäft in verschiedenen Applikationen

Wesentliche Anwendungsbereiche

	Typische Anwendungen	Märkte profitieren von Makrotrends
Mobile Arbeitsmaschinen	Baumaschinen Flurfördergeräte Flugfeldgeräte Untertagegeräte	 → 
Landtechnik	Traktoren Erntemaschinen	 → 
Stationäre Anlagen	Stromerzeugungsaggregate Pumpen Kompressoren	 → 
Automotive	Lastkraftwagen Busse Schienenfahrzeuge	 → 

→ Breites Anwendungsfeld für DEUTZ Motoren

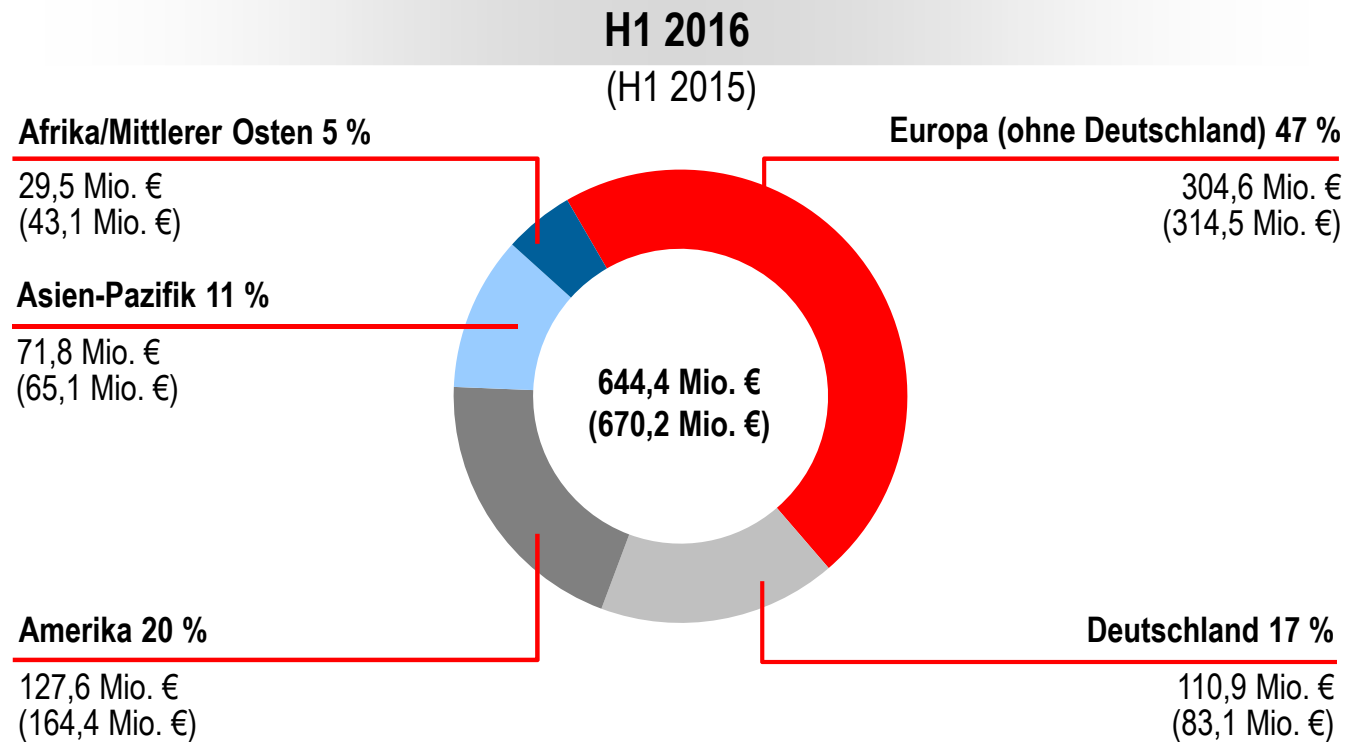
Umsatzaufteilung nach Anwendungsbereichen



- Pro-forma Automotive Umsatz⁽¹⁾ inklusive des at-equity konsolidierten JV DEUTZ Dalian: 188,4 Mio. € (entsprechender Umsatzanteil: 23%)

(1) Berücksichtigung von 100% des JV-Umsatzes

Umsatzaufteilung nach Regionen

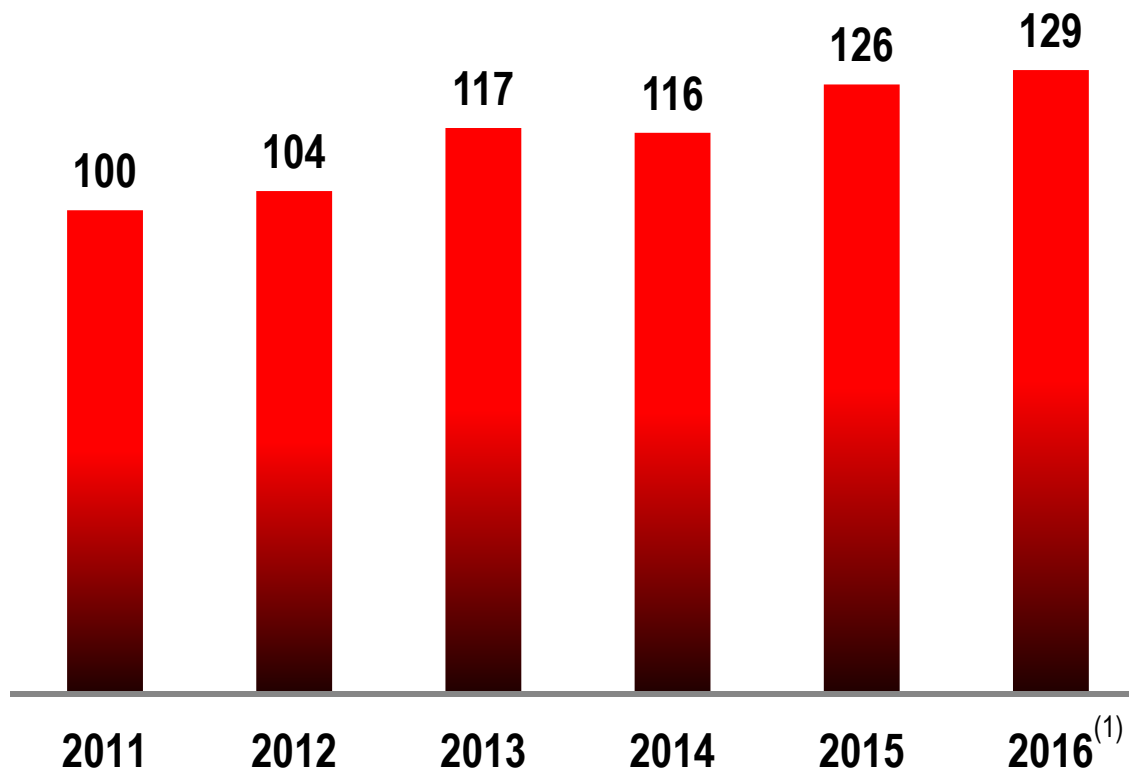


- Pro-forma Umsatz⁽¹⁾ inklusive des at-equity konsolidierten chinesischen JV DEUTZ Dalian: 809,3 Mio. € (-6,3%); entsprechender Umsatzanteil der Region Asien / Pazifik beträgt 29%

(1) Berücksichtigung von 100% des JV-Umsatzes

Emissionsstandards treiben Umsatz

Durchschnittlicher Verkaufspreis je Motor
(indexiert; Geschäftsjahr 2011 = 100)



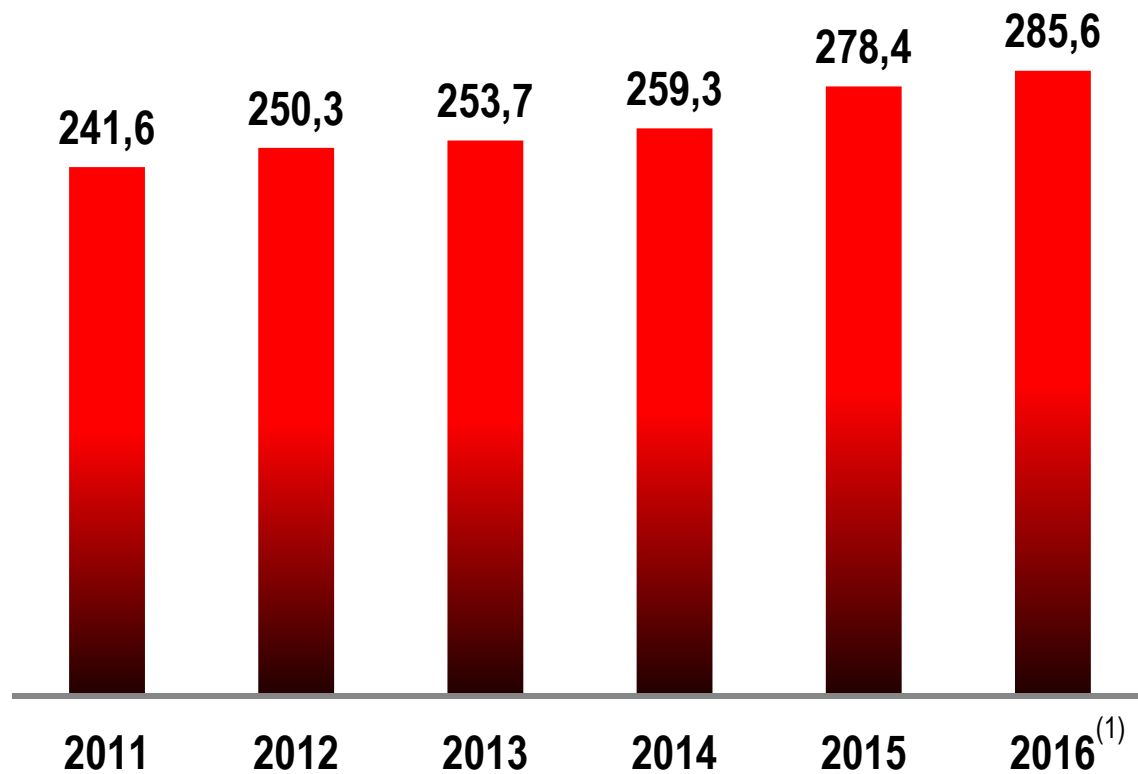
- EU Stufe IV / US Tier 4 Motoren erfordern Abgasnachbehandlungssysteme
- Steigender Anteil von Motoren neuer Emissionsstandards treibt das Umsatzwachstum
- Positive strukturelle Preismixeffekte werden sich in den nächsten Jahren fortsetzen

(1) H1 Zahlen annualisiert

➔ **Strukturelles Wachstum aufgrund strengerer Emissionsstandards**

Servicegeschäft

Mio. €



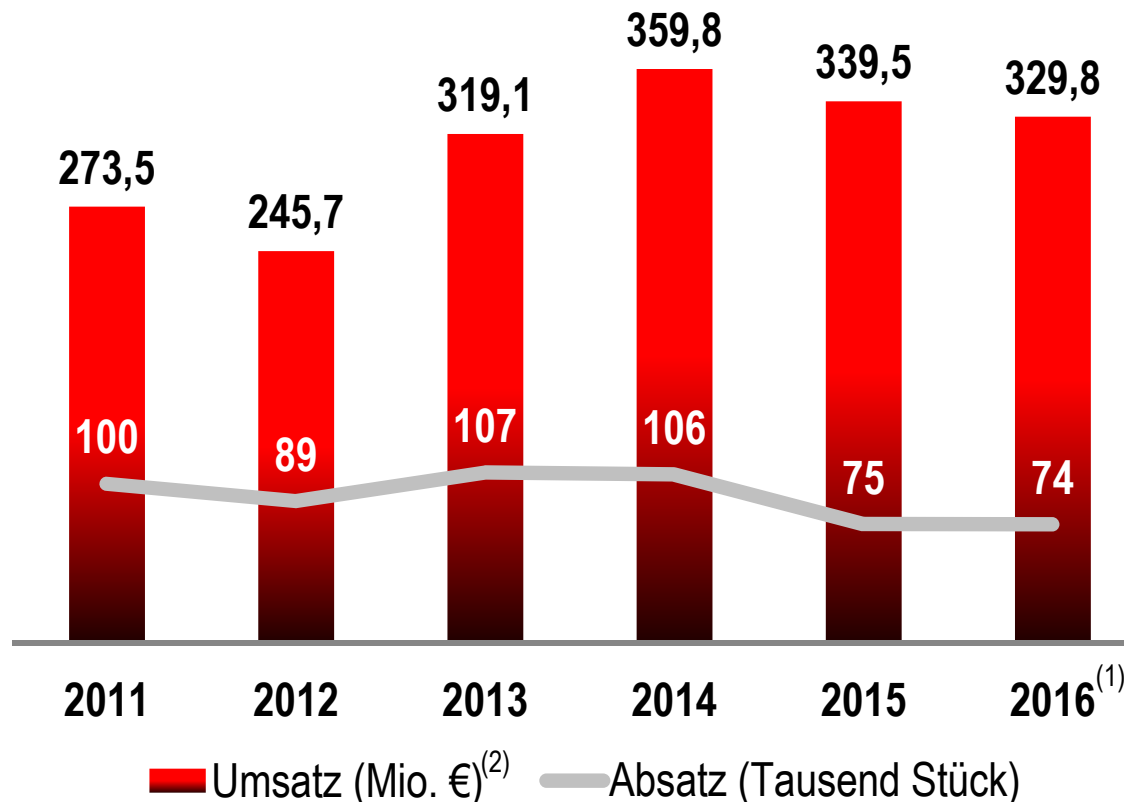
- Weiterer solider Zuwachs der Serviceerträge
- Profitables Servicegeschäft ist unabhängiger von konjunkturellen Schwankungen

(1) H1 Zahlen annualisiert

➔ **Kontinuierliches Wachstum der Serviceerträge**

DEUTZ Aktivitäten in China

JV DEUTZ Dalian

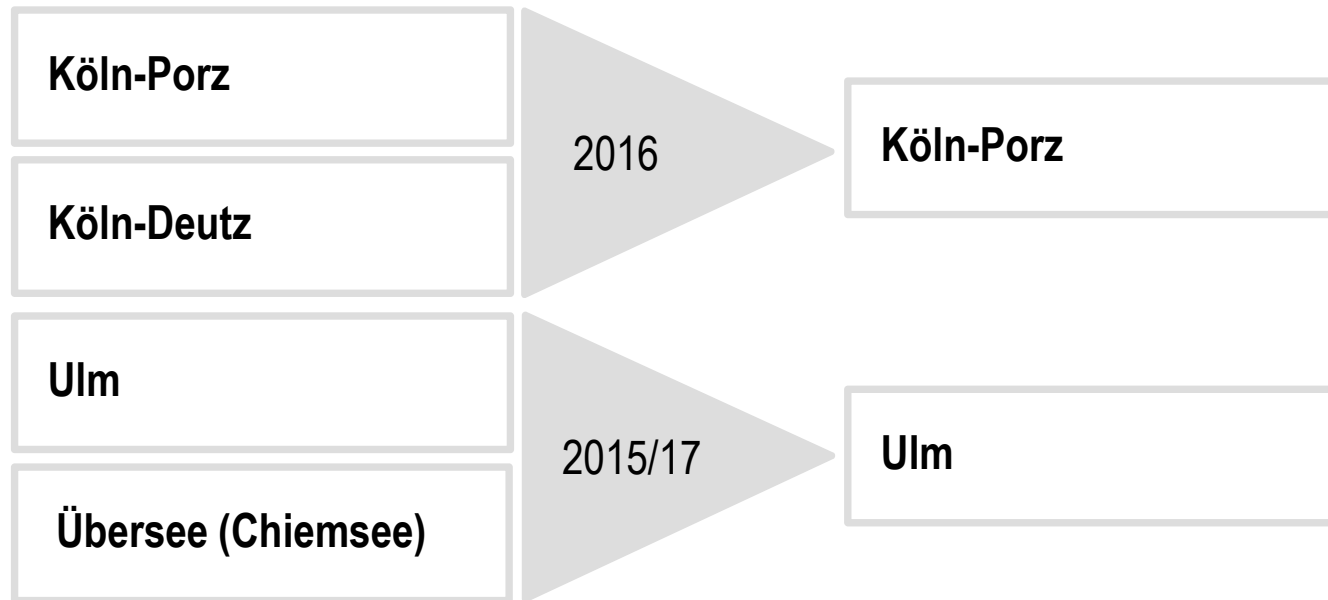


(1) H1 Zahlen annualisiert

(2) At-equity konsolidiert; nicht im Konzernumsatz enthalten

- Herausforderndes Marktumfeld für Investitionsgüter in China
- Strategische Entscheidung zur Fokussierung unserer Produktion in China auf unser JV DEUTZ Dalian (DDE), das über ausreichende Kapazitäten verfügt
- DDE ist ein 50:50 JV mit FAW, das Dieselmotoren für den lokalen Markt produziert
- Landesweites Händler- und Servicenetzwerk

➔ **Fokussierung der chinesischen Produktion auf DEUTZ Dalian**

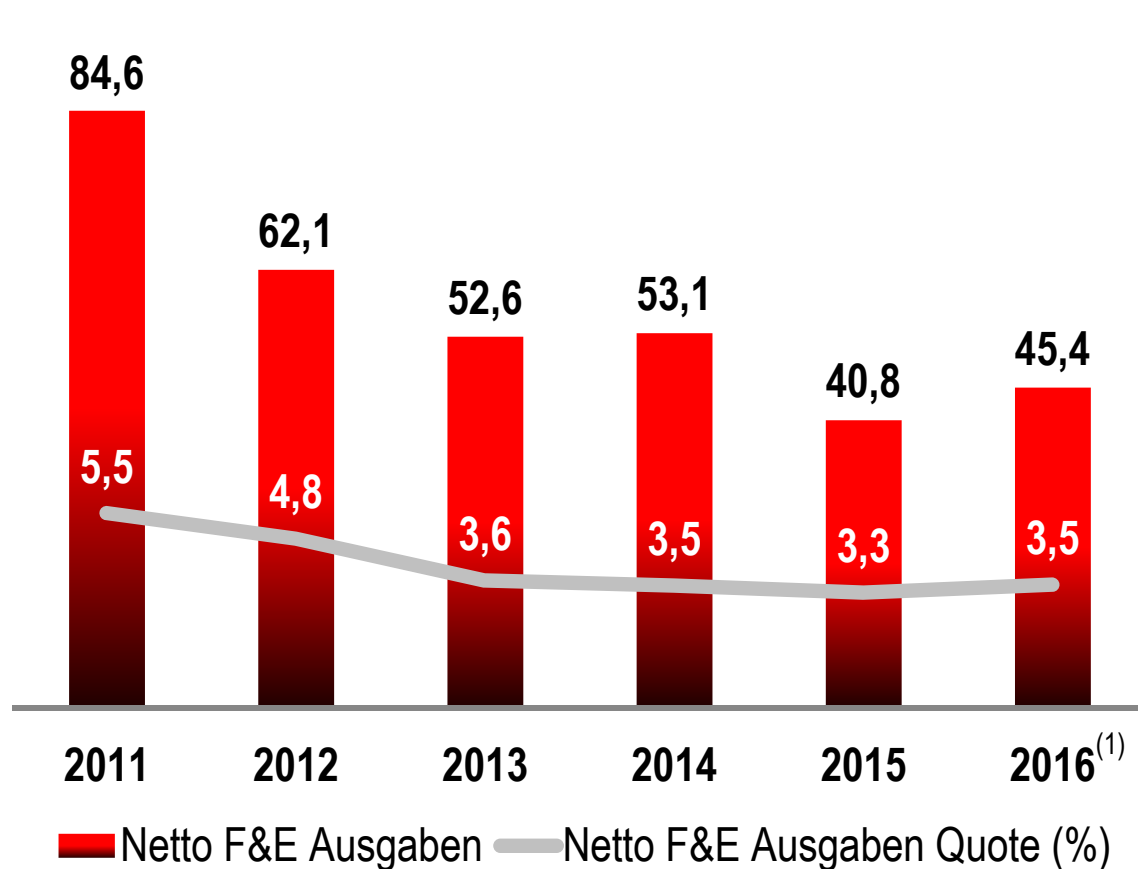


- Standortoptimierung voll im Zeitplan; erster Schritt der Verlagerung nach Ulm abgeschlossen
- Laufende jährliche Einsparungen von mehr als 10 Mio. € (wesentliche Effekte ab 2016; voller Effekt ab 2017)
- Restrukturierungsaufwand in Höhe von 17,1 Mio. € im Geschäftsjahr 2014 angefallen
- Substanzieller Erlös aus dem Verkauf des Grundstücks in Köln-Deutz in den nächsten Jahren

→ Nachhaltige Effizienzsteigerung durch Standortoptimierung

F&E Ausgaben

Mio. €



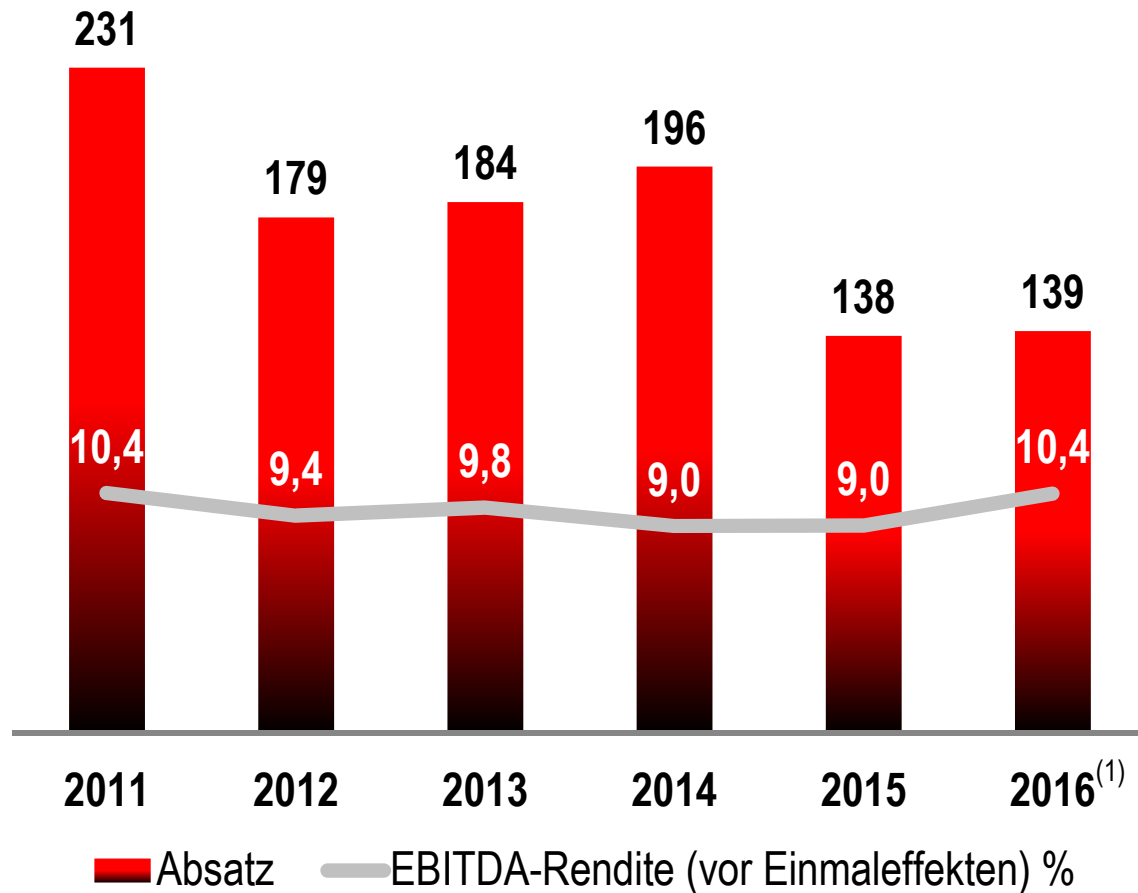
(1) H1 Zahlen annualisiert

- F&E Ausgaben konnten aufgrund der erfolgreichen Markteinführung der neuen Motoren-generation reduziert werden
- Kontinuierliche Investitionen für Produktinnovationen

➔ F&E Ausgaben verbleiben auf einem moderaten Niveau

Absatz & Profitabilität

Stückzahl (Tausend)



(1) H1 Zahlen annualisiert

- Volatiles Marktumfeld erfordert flexible Produktion
- Stabile EBITDA-Rendite bei geringeren Absatzzahlen
- Anlaufphase der neuen Motoren beendet
- Höhere Kapazitätsauslastung wichtigster Treiber für die Verbesserung der Profitabilität

→ Robustes Ergebnis trotz Marktschwäche & hohes Potenzial bei Markterholung

Finanzstärke

- Eigenkapitalquote über 40% halten
- Robustes finanzielles Fundament in volatilen Märkten

Interne Finanzierung

- Investitionen in profitable organische Wachstumsprojekte
- Kontinuierliche Produktinnovationen

Dividendenpolitik

- Stabile oder steigende Dividende pro Aktie
- Gewinnausschüttungsquote ~30% über Mehrjahreszeitraum

→ **Stabile oder wachsende Dividende**

Zusammenfassung

Erfolgreiche Erweiterung der Kundenbasis

Strukturelles Wachstum aufgrund strengerer Emissionsstandards

Kontinuierliches Wachstum der Serviceerträge

Nachhaltige Effizienzsteigerung durch Standortoptimierung

Robustes Ergebnis bei Marktrückgang

Hohes Potenzial bei Markterholung

Stabile oder wachsende Dividende



Agenda

- DEUTZ Strategie & Positionierung

- **Finanzdaten**

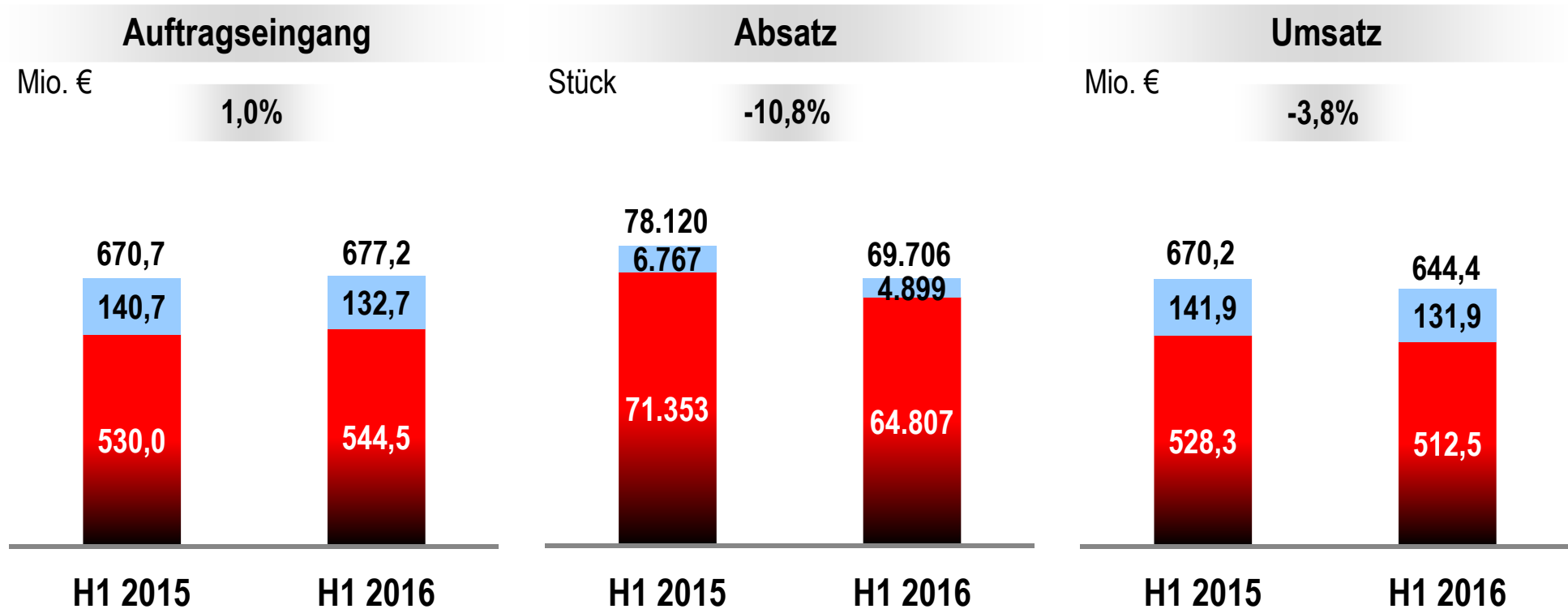
- Ausblick

Kennzahlen

Mio. €	H1 2016	Veränderung ggü. H1 2015	Q2 2016	Veränderung ggü. Q1 2016
Auftragseingang	677,2	+1,0%	349,9	+6,9%
Umsatz	644,4	-3,8%	344,2	+14,7%
EBITDA	66,9	-5,0%	35,6	+13,7%
EBIT	20,7	+2,0%	13,4	+83,6%
Konzernergebnis	20,0	+19,8%	11,3	+29,9%
Free Cashflow	-17,2	-43,4 Mio. €	11,7	+40,6 Mio. €

➔ **Signifikante Verbesserung des operativen Gewinns im zweiten Quartal**

Vertriebszahlen

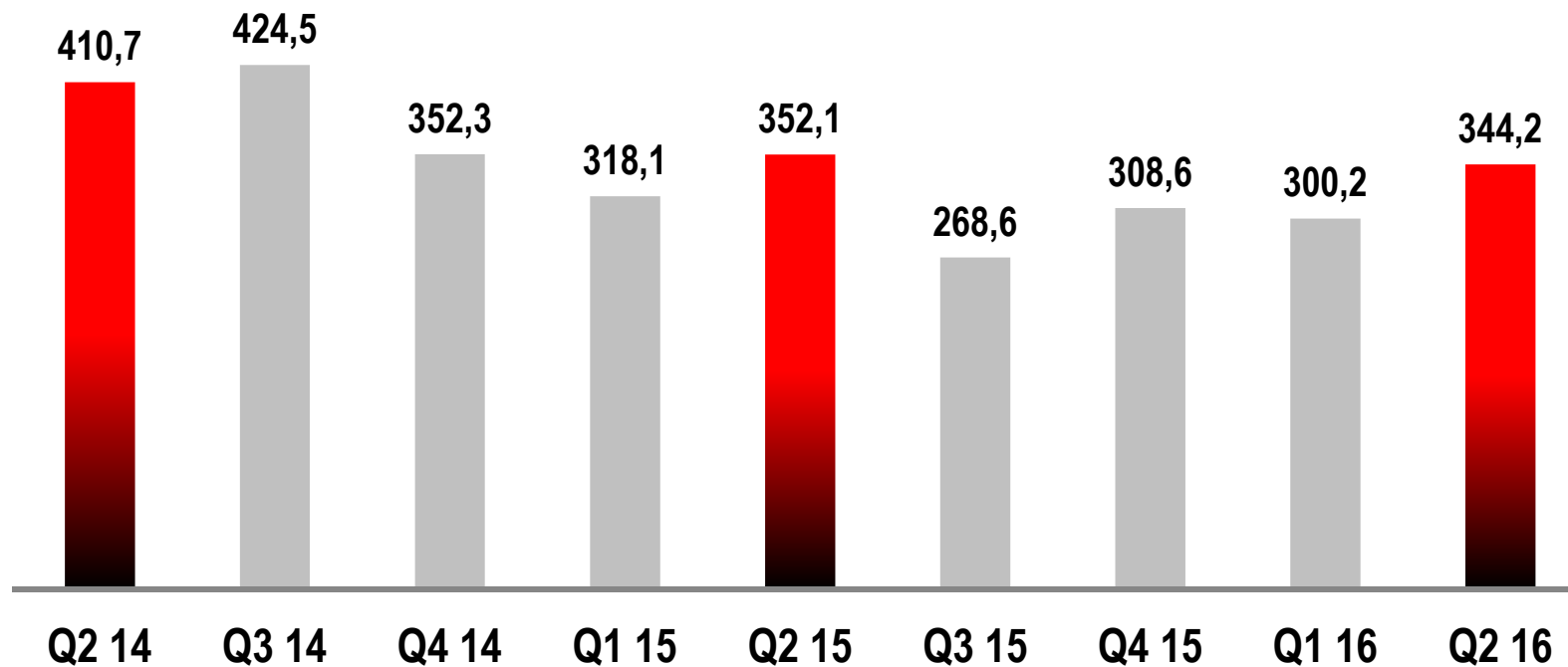


- Umsatz geht aufgrund positiver Preismixeffekte und einem Lizenzerlös in Q1 weniger stark zurück als der Absatz
- Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz beträgt 1,05

■ DEUTZ Compact Engines ■ DEUTZ Customised Solutions

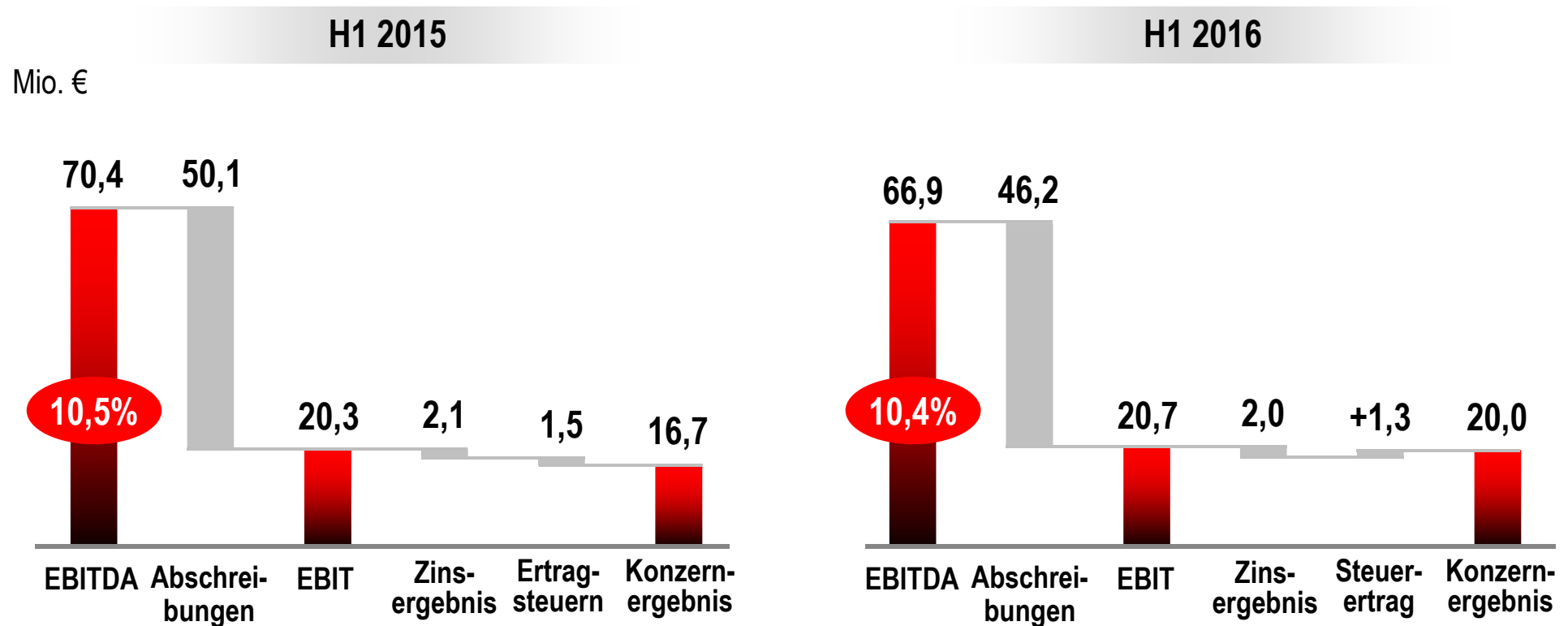
Umsatz nach Quartalen

Mio. €



- Vorbaueffekte im Zusammenhang mit der Änderung des europäischen Emissionsstandards für Motoren bis 130 kW im Oktober 2014 haben signifikanten Einfluss auf die Umsatzentwicklung
- Umsatz in Q2 2016 steigt um 14,7% gegenüber dem ersten Quartal

Operatives Ergebnis & Konzernergebnis

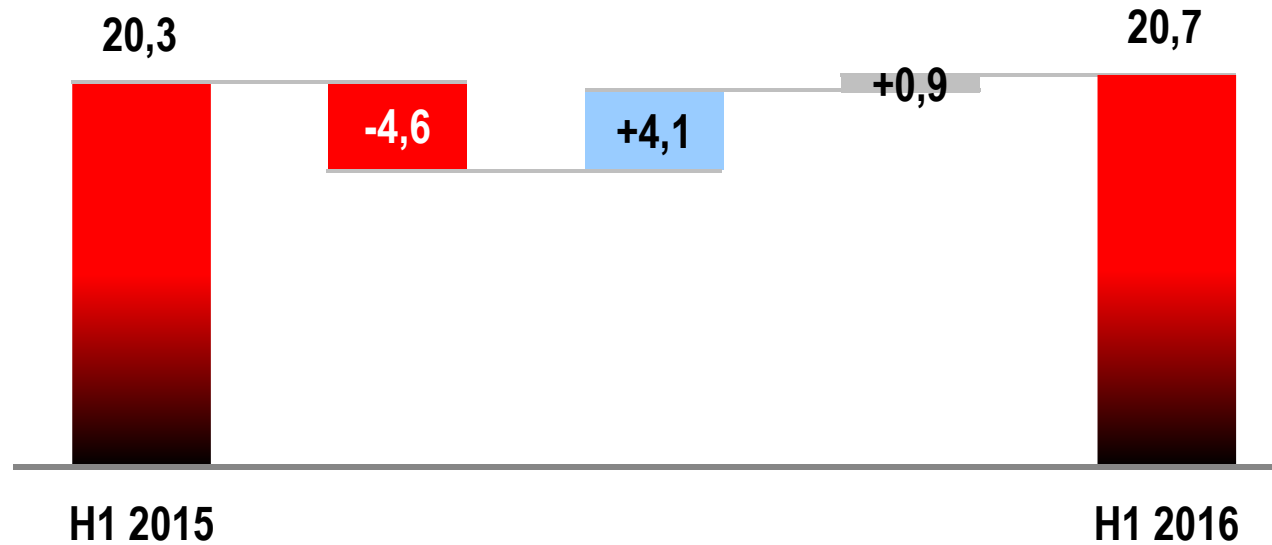


- Operativer Gewinn profitiert von einem Lizenzertrag in Höhe von 5,5 Mio. € in Q1 2016
- Stabile Entwicklung der EBITDA-Rendite trotz Absatzrückgang
- Originärer Steueraufwand durch latente Steuererträge mehr als ausgeglichen
- Konzernergebnis verbessert sich um 3,3 Mio. €

xx,x% EBITDA-Rendite

EBIT

Mio. €



EBIT-Rendite

3,0%

3,2%

- Leichte Verbesserung der EBIT-Rendite bedingt durch niedrigere Kosten und Abschreibungen
- Geringerer operativer Gewinn bei DEUTZ Compact Engines aufgrund des Absatzrückgangs sowie höherer F&E Kosten
- Lizenzertrag überkompensiert das geringere Geschäftsvolumen bei DEUTZ Customised Solutions

■ DEUTZ Compact Engines ■ DEUTZ Customised Solutions ■ Sonstiges

Segment: DEUTZ Compact Engines

Mio. €	H1 2016	H1 2015	Delta in %
Auftragseingang	544,5	530,0	2,7
Absatz	64.807	71.353	-9,2
Umsatz	512,5	528,3	-3,0
EBIT	1,9	6,5	-70,8

Mio. €	Q2 2016	Q1 2016	Delta in %
Auftragseingang	285,1	259,4	9,9
Absatz	35.037	29.770	17,7
Umsatz	277,0	235,5	17,6
EBIT	4,2	-2,3	--

- Auftragseingang steigt um 2,7% gegenüber Vorjahr und 9,9% gegenüber dem ersten Quartal
- Umsatz verbessert sich um 17,6% gegenüber dem ersten Quartal
- Operativer Gewinn steigt im zweiten Quartal aufgrund des höheren Produktionsvolumens und Kostenverbesserungen

Segment: DEUTZ Customised Solutions

Mio. €	H1 2016	H1 2015	Delta in %
Auftragseingang	132,7	140,7	-5,7
Absatz	4.899	6.767	-27,6
Umsatz	131,9	141,9	-7,0
EBIT	21,4	17,3	23,7

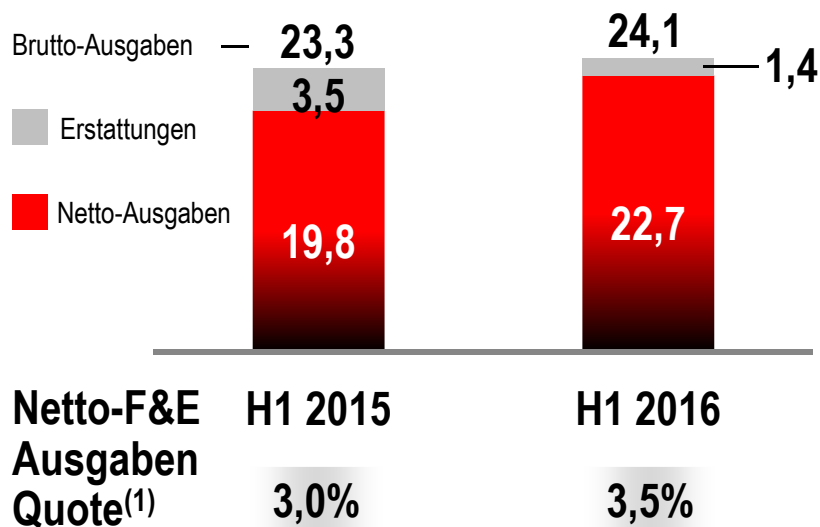
Mio. €	Q2 2016	Q1 2016	Delta in %
Auftragseingang	64,8	67,9	-4,6
Absatz	2.557	2.342	9,2
Umsatz	67,2	64,7	3,9
EBIT	11,2	10,2	9,8

- Absatz geht im Wesentlichen in den Anwendungsbereichen Mobile Arbeitsmaschinen (-32,6%) und Stationäre Anlagen (-32,7%) gegenüber dem Vorjahr zurück
- Umsatzanteil des Servicegeschäfts beträgt 44,6%
- Operativer Gewinn profitiert im ersten Quartal von Lizenzerträgen in Höhe von 5,5 Mio. €
- EBIT steigt in Q2 gegenüber dem Vorquartal infolge des höheren Absatzvolumens, Kosteneinsparungen und positiver Mixeffekte

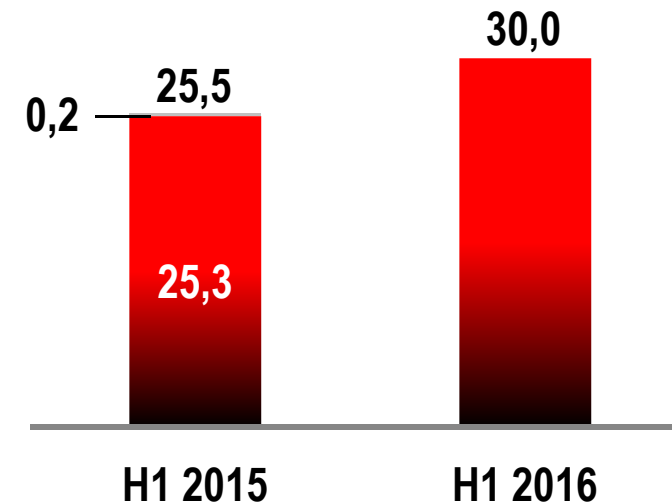
F&E Ausgaben & Investitionen

F&E Ausgaben

Mio. €



Investitionen (ohne F&E)



- F&E Ausgaben verbleiben entsprechend unserer Guidance auf einem moderaten Niveau
- Anteil aktivierter Entwicklungsausgaben beträgt: 2,5 Mio. € (H1 2015: 5,0 Mio. €)

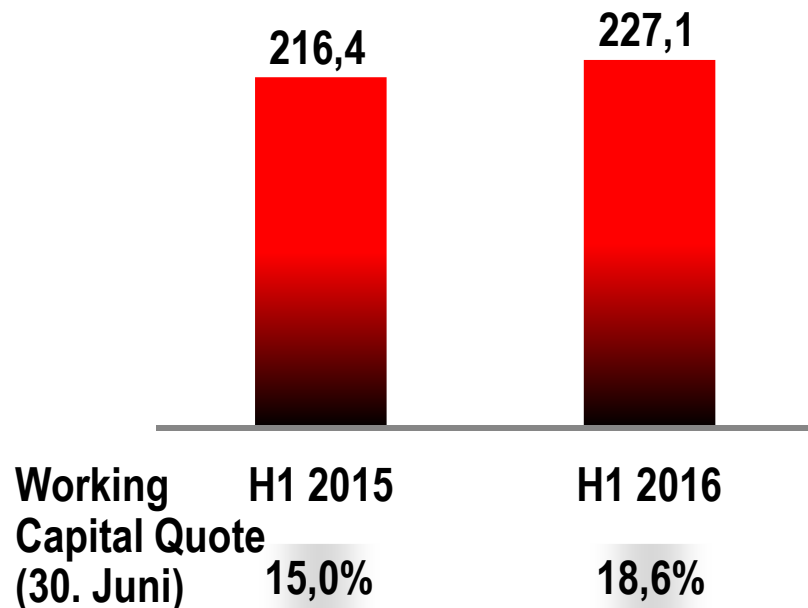
- Anstieg der Investitionen ist im Wesentlichen auf das neue Wellenzentrum zurückzuführen, welches ein wichtiger Bestandteil unserer Standortoptimierung ist

(1) Verhältnis der F&E Ausgaben nach Erstattungen zum Konzernumsatz

Working Capital & operativer Cashflow

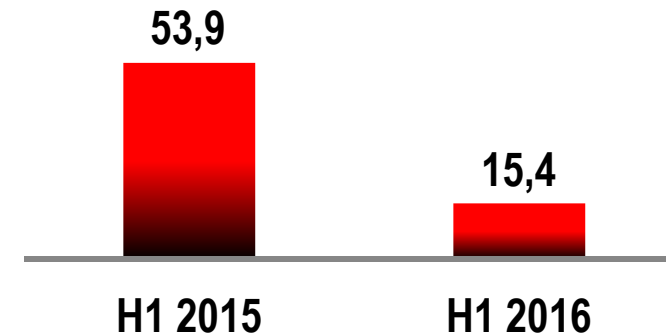
Working Capital

Mio. €



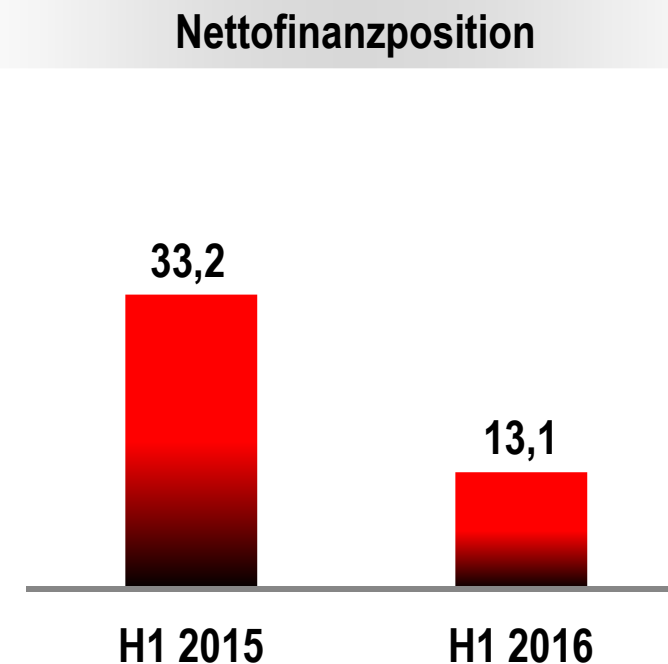
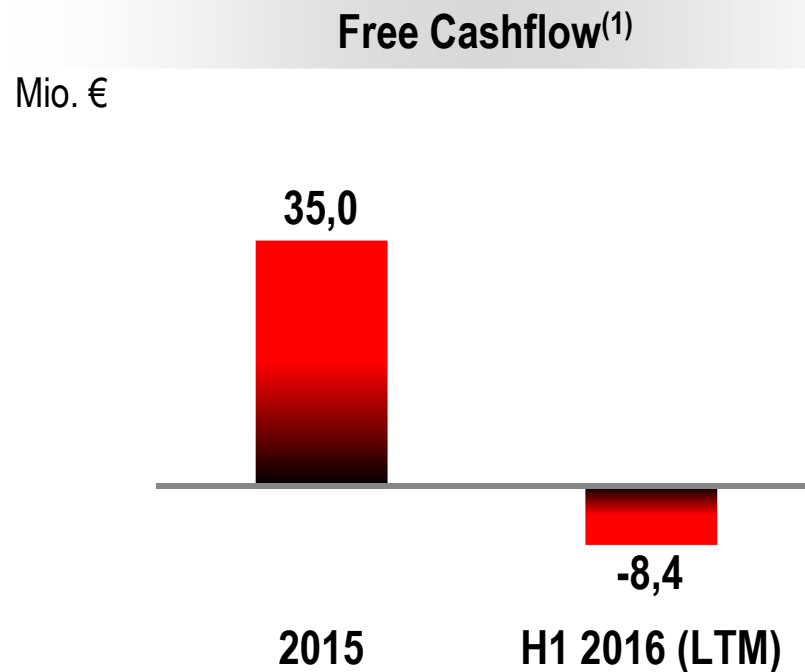
- Working Capital steigt um 10,7 Mio. € aufgrund höherer Vorratsbestände
- Anstieg der Working Capital Quote darüber hinaus durch den Umsatzrückgang verursacht

Operativer Cashflow



- Rückgang des operativen Cashflows auf Anstieg des Working Capitals und das niedrigere Geschäftsvolumen zurückzuführen

Free Cashflow Generierung & Nettofinanzposition



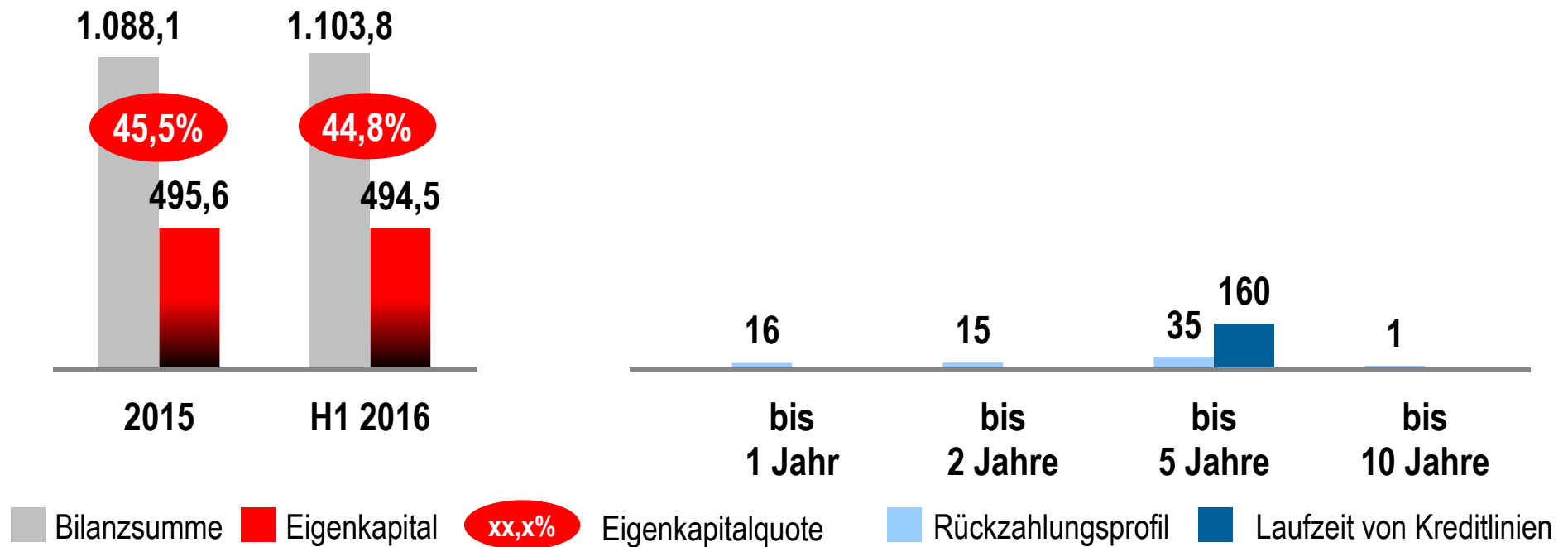
- Im zweiten Quartal 2016 hat der Free Cashflow +11,7 Mio. € betragen

- Die Nettofinanzposition verbleibt im positiven Bereich

(1) Free Cashflow: Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit abzüglich Zinsausgaben

Eigenkapitalquote & Finanzierung

Mio. €



- Starke Bilanz
- Mittel- bis langfristige Finanzierung mit verfügbaren Kreditlinien:
 - Kreditlinie in Höhe von 160 Mio. € bis Mai 2020
 - Kredit der Europäischen Investitionsbank rückzahlbar bis Juli 2020

Agenda

- DEUTZ Strategie & Positionierung

- Finanzdaten

- **Ausblick**

	2016
Stückzahl (Applikationen) ⁽¹⁾	
Baumaschinen Europa	-5% bis +5%
Baumaschinen Nordamerika	-5% bis 0% (zuvor: -5% bis +5%)
Baumaschinen China	-20% bis -10%
Landtechnik Europa	-5% bis 0%
Automotive China	-5% bis +5%

- Erholung wesentlicher Endmärkte zeichnet sich noch nicht ab
- Nordamerikanische Vermietgesellschaften sind bei Investitionen in neue Geräte zurückhaltend
- Chinesischer Baumaschinenmarkt bleibt herausfordernd

(1) Markteinschätzung bezieht sich auf Endmärkte. DEUTZ Geschäft kann aufgrund von Vorbaumotoren abweichen

Mio. €	2015	Ausblick 2016
Umsatz	1.247,4	stagnierend bzw. leicht wachsend
EBIT-Rendite	0,4%	moderater Anstieg
Netto-F&E Ausgaben⁽¹⁾	40,8	leicht über 50
Investitionen (ohne F&E)⁽¹⁾	56,2	rund 55

(1) Nach Erstattungen

- Prognose für das Gesamtjahr bestätigt
- Umsatz und Profitabilität werden erwartet, in Q3 2016 gegenüber Vorquartal zurückzugehen
- Operatives Ergebnis (EBIT) wird voraussichtlich überwiegend in H1 2016 erwirtschaftet, da die Kapazitätsauslastung in H2 2016 niedriger ausfallen wird (aufgrund saisonaler Marktnachfrage, Werksferien und Umzug des Wellenzentrums)

Finanzkalender & Kontaktdaten

■ Zwischenmitteilung 1. bis 3. Quartal 2016

8. November 2016

■ Geschäftsbericht 2016

16. März 2017

■ Hauptversammlung

4. Mai 2017

➤ Kontaktdaten

Christian Krupp

Leiter Finanzen, Presse und Investor Relations

Ottostraße 1

51149 Köln (Porz-Eil)

Tel:+49 (0) 221 822 5400

Fax:+49 (0) 221 822 15 5400

Email: krupp.c@deutz.com

www.deutz.com

Disclaimer

Unless stated otherwise, all the figures given in this presentation refer to continuing operations.

The details given in this document are based on the information available at the time it was prepared. This presents the risk that actual figures may differ from forward-looking statements. Such discrepancies may be caused by changes in political, economic or business conditions, a decrease in the technological lead of DEUTZ's products, changes in competition, the effects of movements in interest rates or exchange rates, the pricing of parts supplied and other risks and uncertainties not identified at the time this document was prepared.

The forward-looking statements made in this document will not be updated.